

SüdWest-Info



Nummer 1

Veränderung und Entwicklung

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Liebe Freunde, ihr lieben jungen Geschwister, „Leben heißt sich verändern – vollkommen sein heißt sich oft verändert zu haben!“ Dieses Wort beschäftigt mich, liebe Jugend, im

Zusammenhang mit der Erstaussgabe eurer neuen „SüdWest-Info“, für die ich gebeten wurde, den Leitartikel zu schreiben. Der letzte Artikel des „Gründungsvaters“ der seitherigen Jugendinfo des Bezirks RT-West, unseres Bezirksältesten i.R. Adolf Kern, bekräftigte mich in meinen Gedanken, denn er geht in seinem Beitrag wiederholt auf „Entwicklungen“ ein.

Unser ganzes Leben ist Veränderungen und Entwicklungen unterworfen. Hätten wir uns schon als Kleinkind nicht entwickelt, hätten wir zwar wohl nie die Schule besuchen dürfen – wir könnten dann heute jedoch wohl auch kaum den Herausforderungen der Zeit gerecht werden. Würde sich unsere Haut nicht immer wieder erneuern, hätten wir uns vielleicht nie über Schuppen geärgert – wir würden aber in jungen Jahren wohl schon ziemlich alt aussehen. Würden wir uns heute nicht weiter verändern, bliebe uns zwar vielleicht manche Mühe erspart – das Leben mit all seinen Erfahrungen ginge aber an uns vorbei. Allerdings wissen wir alle auch, wie Entwicklungs- und Veränderungsprozesse von Kindern gerade in der Pubertät manche Eltern fast zum Verzweifeln bringen. Habt ihr in dieser Phase nicht auch gemeint, alles besser zu wissen und zu können, als die „verstaubten Eltern, die doch hinterm Mond leben“? Und die nachfolgende Zeit hat uns doch manch anderes gelehrt. So ist es vielfältig im Leben und im Glauben!

Veränderung und Entwicklung darf nie Selbstzweck sein! Verändern, entwickeln ist für mich ein Geschenk, das mir hilft, im Leben und im Glauben neue Erfahrungen zu machen und dadurch stark zu werden. So möge nun die neue „SüdWest-Info“ deutlich machen, wie schön es ist, wenn wir uns miteinander zum Guten weiterentwickeln. Dann gibt es kein Ausgrenzen des anders Denkenden, dann meiden wir das bloße Kritisieren des anders Handelnden, dann brechen wir nicht den Stab über den Sünder und stempeln keinen als Versager ab. Dann helfen wir vielmehr dem Schwachen, wohl wissend, dass auch wir schnell einmal in eine solche Situation kommen können, dann beten wir mehr um Verständnis für den Nächsten, dann lieben wir so, wie Jesus es uns gelehrt hat!

(Fortsetzung auf Seite 2)

Juni 2008

1	So		
2	Mo	20 Uhr: Redaktionssitzung	RT-Süd
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr	19 Uhr: Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
7	Sa		
8	So		
9	Mo		
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr	20 Uhr: Orchesterprobe	Pliezhausen
14	Sa	14:30 Uhr: Generalprobe für den Jugendtag	Offenburg
15	So	10 Uhr: Jugendtag , anschl. „Stunde der Jugend“	Offenburg
16	Mo		
17	Di		
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa		
22	So		
23	Mo	20 Uhr: Örtl. Jugendzusammenkünfte	beide Bezirke
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr	20 Uhr: Orchesterprobe	Pliezhausen
28	Sa		
29	So		
30	Mo		

Info zum Jugendtag:

Bezirksapostel Michael Ehrich wird für die Jugendlichen aus den Apostelbereichen Freiburg, Karlsruhe, Nürtingen, Stuttgart und Tübingen den Gottesdienst halten. Außerdem sind zu diesem Jugendtag die Jugendlichen aus Elsaß-Lothringen (Frankreich) eingeladen.



In eigener Sache

SüdWest-Info: Erstausgabe - Extrablatt!

Das ist sie also nun: Unsere erste gemeinsame Ausgabe der SüdWest-Info, unserer gemeinsamen Jugend-Info für die beiden Reutlinger Bezirke. Wir freuen uns, dass wir nun nicht nur gemeinsame Jugendausflüge und Jugendgottesdienste, sondern auch eine gemeinsame Jugend-Zeitung haben.

Wir freuen uns, dass unser Apostel für unsere Start-Ausgabe den Leitartikel verfasst hat. Hier nun noch einige Informationen „in eigener Sache“ aus der Redaktion.



Zum Aufbau:

Wir haben uns viele Gedanken um Titel, Layout und Strukturierung gemacht. Nun steht die „SüdWest-Info“ also fest. Als Leitsymbol findet ihr immer wieder unseren

Kompaß wieder, der selbstverständlich nach Süd-West zeigt!

Die „SüdWest-Info“ ist vierseitig und farbig; auf der ersten Seite erfahrt ihr im Kalender, was jugendmäßig los ist, außerdem gibt es natürlich einen Leitartikel von einem unserer Bezirksämter. Die beiden Innenseiten werden in Vorschau und Rückschau über unsere Jugend-Aktivitäten berichten. Auf der Rückseite findet Ihr jeweils Neuigkeiten und Berichte über den Europäischen Jugendtag und das Forum Fasanenhof. Natürlich kann sich diese Aufteilung auch einmal verändern, je nach „Nachrichtenlage“.

Die Redaktion:

Ihr könnt uns jederzeit gerne schreiben an jugendinfo@gmx.net

Eure Anregungen, Vorschläge, Themen und Fragen könnt ihr gerne an die E-Mail Adresse schreiben oder wendet euch an das Redaktionsteam.

Wie die Zielgruppe, so ist auch die Redaktion gemischt aus Jugendlichen beider Bezirke.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich einige von euch noch zum mitmachen entschließen würden. Und - keine Angst, einmaliges Mitarbeiten verpflichtet nicht automatisch für immer!

Ein kleiner Ansporn: derzeit ist Reutlingen-Süd noch deutlich in der Überzahl...

Es wäre wirklich toll, wenn sich die Vielfalt unserer Jugend-Gemeinde auch in unserer SüdWest-Info widerspiegeln würde.

Zum reinschnuppern werden wir deshalb in nächster Zeit zwei Workshops veranstalten, an denen ihr bei Interesse gerne teilnehmen könnt: Einen Redaktionsworkshop und einen FotoWorkshop. An beiden Terminen (wahrscheinlich halbtägig) werden wir über die Grundlagen des Schreibens und Fotografierens sprechen - ihr könnt also auch Dinge lernen, die euch privat und in der Schule nützlich sind. Mehr dazu folgt in den nächsten Ausgaben!

Wir wünschen Euch viel (Lese)Vergnügen mit unserer SüdWest-Info!

Es grüßt euch: die Redaktion!

(Fortsetzung Leitartikel)

Möge die „SüdWest-Info“ aber auch Zeichen setzen, dass wir alle in der positiven Veränderung und Entwicklung hin zum Einssein in Christus bleiben und dadurch die von uns allen angestrebte Vollkommenheit erlangen – wie dies der Apostel Paulus in Epheser 4, 13-16 meisterhaft formuliert:

„Dass wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Mann, zum vollen Maß der Fülle Christi, damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen durch trügerisches Spiel der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen.

Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hängt durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.“

Zu diesem Veränderungs- und Entwicklungsprozess wünsche ich euch allen Gottes Segen und viel Freude im Erleben! Bringt weiterhin beständig und nachhaltig eure unterschiedlichen Gaben ein, um die vielfältigen Aufgaben im Leben und im Glauben erfüllen zu können! Habt herzlichen Dank für euer engagiertes Mitmachen – und bleibt freudig dabei! Nun freue ich mich mit euch auf den Jugendtag in Offenburg am 15. Juni, und wünsche euch und mir durch die Kraft des Heiligen Geistes im Dienen unseres Bezirksapostels und der weiteren Segensträger einen wahren Wachstumsschub für göttliche Veränderung und Entwicklung!

Herzlichst, euer
Volker Kühnle

Neues „Unser Vater“ seit Pfingsten

»Unser Vater« – das Gebet des Herrn

Unser Vater **im** Himmel!

Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe **wie im Himmel so auf Erden.**

Unser **tägliches** Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere **Schuld**, wie **auch wir vergeben unsern Schuldigern.** Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem **Bösen.**

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

[Das »Unser Vater« in der Lutherbibel von 1984 nach den Worten aus Matthäus 6,9-13. Die **rot markierten** Stellen verdeutlichen die Abweichungen gegenüber der Lutherbibel von 1912]

Zur Sprachgeschichte:

Jesus hat das »Unser Vater« auf Aramäisch gesprochen (allein der aramäische Ausdruck „abba“ rechtfertigt diese Behauptung). Doch schon die schriftliche Fassung, also die in den beiden Evangelien überlieferte, ist Griechisch. Im 4. Jahrhundert erschien die Vulgata des Hieronymus, nicht die erste, aber bei weitem beste Übersetzung der Bibel ins Lateinische, und somit auch das »Unser Vater« in Latein.

Schon Mitte des 4. Jahrhunderts wurde die Bibel von Bischof Wulfila ins Gotische, eine ostgermanische Sprache, übersetzt – das älteste Schriftzeugnis in einer germanischen Sprache überhaupt. In der 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts entsteht eine der ältesten »Unser Vater“-Übersetzungen ins Althochdeutsche, nämlich in das Alemannische: Das

St. Galler Paternoster, ein Anhang an die Abrogans-Handschrift, dem ersten lateinisch-deutschen Wörterbuch. Hinzu treten noch andere althochdeutsche »Unser Vater“-Übersetzungen wie zum Beispiel das Freisinger Paternoster (altbairisch), das Vaterunser aus dem Weißenburger Katechismus (rheinfränkisch), das Vaterunser aus dem Tatian (ostfränkisch), das Vaterunser aus Notkers Psalter (spätalemannisch) und der altsächsische und somit altniederdeutsche Text des »Unser Vater« aus dem Heliand.

Nach unterschiedlichen Versuchen, die Bibel und das »Unser Vater« ins Mittelhochdeutsche (um 1300) und Frühneuhochdeutsche (z. B. Koberger-Bibel 1483) zu übersetzen, gelang Martin Luther die sprachbildende Übertragung ins Neuhochdeutsche (1521–45).

Quelle: www.nak.org

Hochzeit



Am Samstag, 7. Juni 2008, 13 Uhr, feiern Katrin Bucher und Jens Sippel ihre Hochzeit in der Kirche in Reutlingen-Süd, Alexanderstraße 80. Es singt der Jugendchor.

Am Samstag, 14. Juni 2008, 15 Uhr, feiern Barbara Veitinger und Poul Giuseppe Schroder ihre Hochzeit in der Kirche in Sickenhausen, Nibelungenstraße 45.

Wir gratulieren recht herzlich!

Das Wort vom Jugendgottesdienst

1. Johannes 4, Vers 1-2: „Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt. Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: Ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist, der ist von Gott.“

Impressum (Ausgabe 1)

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Reutlingen Süd + West | Redaktion: Sören Sippel (Sö), David Steinhilber (Ds) | Layout + Produktion: Jan Kittelberger, Jens Lang | Korrektur: Christian Probst, Andreas Pfäffe | Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand) | Druck: DigiPrint Fink Druck

E-Mail: jugendinfo@gmx.net



Ausflug am Pfingstmontag

Wanderung auf dem Bibelweg Nenzing

Zu früher Stunde (6 Uhr) trafen wir uns an unserer Südkirche an Pfingstmontag. Die große Reise sollte nach Nenzing in Österreich (Vorarlberg) gehen. Wie sich jeder bereits vorstellen kann, verlief die Busfahrt nach Österreich sehr ruhig, da jeder mehr oder weniger sowieso noch geschlafen hat. Das war dann aber auch kein Problem. So kamen wenigstens alle in Nenzing frisch gestärkt an.

Der Bus durfte nämlich nicht ganz zum Bibelweg hochfahren und der Weg zum Ziel ging erstmal steil bergauf. Der Weg hatte neun verschiedene Stationen. Zu diesen Stationen gab es jeweils einen Bibelvers, der erklärt wurde und noch einige Anregungen machen sollte, sich selbst Gedanken zu machen.

Die Station 1 „Aufbruch“ sollte zum Beispiel anregen, dass jeder in Gedanken eine Last ablegen sollte bevor er sich auf den Weg begibt. Die Station 5 nannte sich „Vertrauen“ und

führte unter einem großen Fels durch. Dieser Fels sollte den Schirm des Höchsten darstellen. An dieser Stelle kam unserem Bezirksevangelisten Christian eine kleine Idee: Man könnte doch das passende Lied (Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt...) singen. Während das Lied angestimmt wurde, rief zu unserer großen Freude genau in diesem Moment unser Apostel an. Der Schirm funktionierte also...

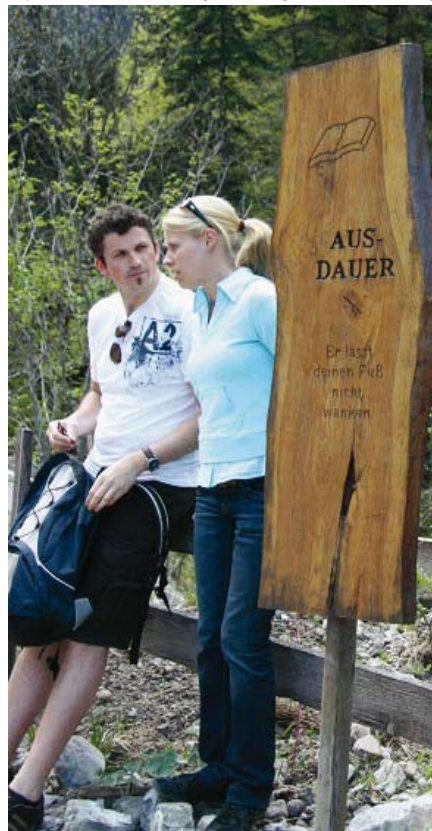
Nach einer kleinen Rast bei einer Kapelle musste man nur irgendwie wieder zum Bus kommen. Zugegeben war es anstrengend, dazu den Berg noch weiter zu besteigen, jedoch lohnte sich die Aussicht danach.

Nachdem der Rückweg relativ steil nach unten ging, war doch jeder froh, als er im Tal wieder angekommen war.

Die Rückfahrt verbrachten dann die einen mit Schlafen, die anderen mit Singen. Ich denke aber, dass sich der Ausflug für jeden gelohnt hat und es ein schönes Erlebnis war. (Ds)



Impressionen vom Bibelweg in Nenzing. Bilder: Sandra Wagner



Jugend Aktivitäten 08

Fußballturnier im April

Am Samstag, 26. April 2008, fand in Kusterdingen das lang geplante – und ersehnte! – Fußballturnier statt.

Natürlich kann bei einem Turnier nicht jede Mannschaft den ersten Platz belegen. So gab es am Samstag in der Halle in Kusterdingen auch viele lange Gesichter, wenn die eigenen Hoffnungen nicht so ganz erfüllt wurden. Für alle Jugendlichen soll also der Gedanke



im Vordergrund stehen: „Wir machen es das nächste Mal besser!“ Kaum zu verbessern war allerdings die Kreativität der Jugendmannschaften, die aus dem ganzen Apostelbezirk, aus Ulm, Tübingen und Sindelfingen angereist waren. Teamnamen wie „Barfuss Bethlehem“, „die Zuschauer“ und natürlich auch die Heimmannschaft „Achims Jünger“ begeisterten die Zuschauer.

Die rasanten und spannenden Spiele haben sicherlich auch den vielen Fans gefallen. Das sollte sich herumsprechen und im nächsten Jahr noch mehr Zuschauer anlocken. Ein reibungsloser Ablauf im Bereich der Küche und Bewirtung gehört da natürlich dazu, und ist ein besonderen Dank wert. Die eingegangenen Spenden werden unter anderem auch für den Europäischen Jugendtag 2009 verwendet, damit auch hier möglichst alle Jugendliche ein ungetrübtes Gemeinschaftserlebnis erwarten können. Gegenüber unserem Turnier im letzten Jahr gab es einige Veränderungen die zu erwähnen sind:

Außer den Pokalen für die drei erstplatzierten Teams wurde für den besten Torwart, den besten Spieler und den Torschützenkönig ebenfalls ein Siegerpokal überreicht. Dadurch konnten sich nicht nur die Sieger des Turniers aus Tübingen „Checker vom Neckar“ über eine „beste Leistung“ freuen sondern auch Ruben aus Ulm (bester Torwart), Nürtingen, die den „besten Spieler“ mit Jens in ihren Reihen hatten, und der „Torjäger“ Jan aus Göppingen.

Ein Pokal für den undankbaren 4. Platz war eigentlich nicht vorgesehen, durch ihr sympathisches Auftreten haben die Ulmer Spatzen sich diese Ehrung dann aber doch verdient. Die mit viel Liebe selbst gebastelte Trophäe wurde genauso begeistert und freudig empfangen wie die anderen Preise für den 2. Platz „Nürtinger Duselschieber“ und der kleine Pokal für den 3. Platz durch „Achims Jünger“.

Eine weitere Veränderung war natürlich, dass alle Spieler ein Jahr älter geworden sind. Ob dies allerdings der Grund für das etwas schlechtere Abschneiden der Alt-Herren Mannschaft war, wagt hier niemand zu behaupten. Sicherlich wird dieses Team nächstes Jahr das Gegenteil beweisen.

Am Ende des anstrengenden Tages wurden die Mannschaften von den Fans und die Fans von den Mannschaften gefeiert. Allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, sei nochmals ganz herzlich gedankt. Wir freuen uns auf eine dritte Runde in Kusterdingen, oder natürlich auch über Premieren und Einladungen aus anderen Bezirken. (Sö)



Europäischer Jugendtag 2009

Was ist los beim EJT?



Düsseldorf, die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens, kann sich am Himmelfahrtswochenende 2009 auf 40.000 Besucher freuen: Zum Europa-Jugendtag der Neuapostolischen Kirche sind Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren aus ganz Europa eingeladen. Auch jungverheiratete Paare können mit dabei sein.

Eingeladen sind auch die Jugendbetreuer der Gemeinden mit ihren Frauen sowie auf Wunsch die Gemeindevorsteher, Bezirksvorsteher und Bischöfe, jeweils ebenfalls mit ihren Frauen.

Und falls ihr Freunde habt, die nicht zur Kirche gehören, aber ebenfalls dabei sein möchten,

sind auch diese herzlich willkommen. Eingeladen werden außerdem Vertreter anderer Kirchen sowie Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft.

Informationen zum Anmeldeverfahren werden rechtzeitig auf der Webseite veröffentlicht.

Skater für EJT-Werbespot gesucht

Für einen Werbespot über den Europa-Jugendtag 2009 werden geeignete Darsteller benötigt: Das Filmteam sucht Jugendliche im Alter von 16-26 Jahren, die über Skateboard- oder Inline-Skater-Erfahrung verfügen und sich sicher auf den Rollen bewegen können. Für den Film werden insgesamt drei Jugendliche (m/w) gesucht, die an einem Samstag für Aufnahmen zur Messe nach Düsseldorf eingeladen sind. Das gedrehte Material soll als fertiger Film europaweit auf allen Jugendtagen gezeigt werden. Die Premiere ist für den Jugendtag NRW im Juni geplant.

Bewerbungen können per E-Mail an video@ejt209.eu gesendet werden. Die Mail sollte kurze Angaben über eure „Skater-Erfahrung“ und eure Person beinhalten. Außerdem sollte ein Foto angehängt sein.

Europäischer Jugendtag 2009

Wo schlafen?

Die Verantwortlichen der Projektgruppe Unterbringung können auf- und durchatmen: Das Minimalziel von 29.000 Schlafplätzen für den Europa-Jugendtag 2009 ist erreicht.

Neben rund 5.200 privaten Schlafplatz-Angeboten können 3.400 Jugendliche in Kirchen und 400 weitere in sonstigen Quartieren übernachten. Zusammen mit den 20.000 Übernachtungsplätzen in den sieben Jugendcamps auf dem Messegelände stehen jetzt Übernachtungsmöglichkeiten für 29.000 Teilnehmer bereit. „Wir möchten allen herzlich danken, die in den letzten Monaten Schlafplätze angeboten haben“, sagt Bezirksévangelist Helmut Manthey, Leiter der Projektgruppe Unterbringung. „Vor allem die Bezirks-Beauftragten haben sich stark eingesetzt und dieses Ergebnis erst möglich gemacht.“

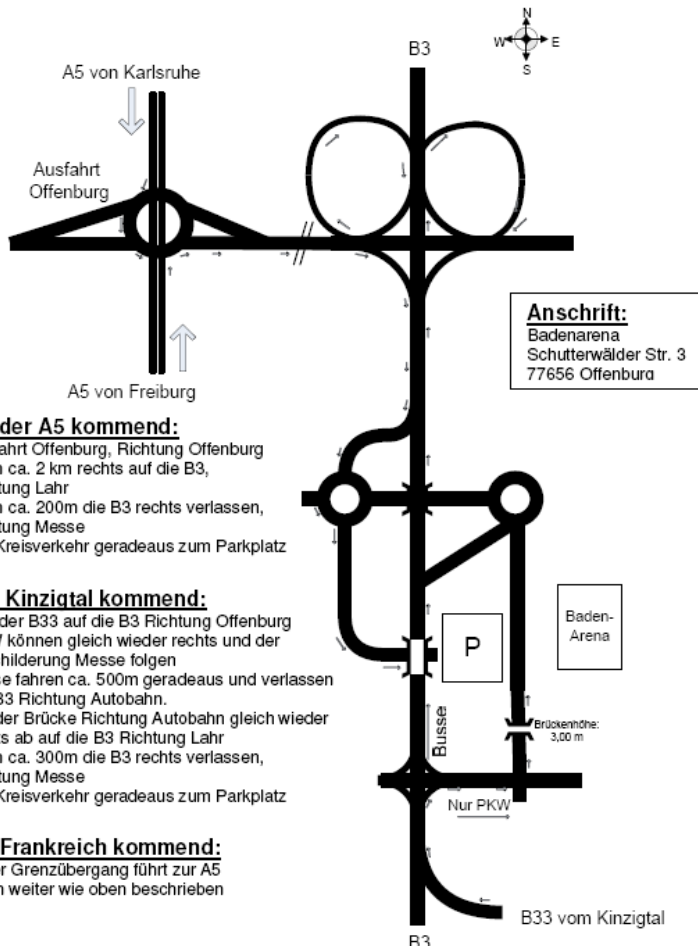
Allerdings ist das Ziel noch nicht erreicht: Bei erwarteten 40.000 Teilnehmern gehen die Organisatoren von 34.000 benötigten Schlafplätzen aus, da auch Jugendliche aus den weiter entfernten Bezirken der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen in den Messehallen untergebracht werden sollen. Daher benötigen die Organisatoren noch weitere 5.000 Plätze.

Jugendtag 2008 in Offenburg

Wie komme ich dort hin?

Viele Wege führen zum Jugendtag - ob Bus oder Selbstfahrer. Hier findet Ihr die Abfahrtszeiten der Busse für den Jugendtag, bzw. die Probe am Samstag und eine Anfahrtsskizze.

Abfahrt Samstag, Kirche Reutlingen-West, Dürrstraße: 11:00 Uhr
Abfahrt Sonntag, Kirche Reutlingen-Süd, Alexanderstraße: 6:15 Uhr



Von der A5 kommend:

- Ausfahrt Offenburg, Richtung Offenburg
- Nach ca. 2 km rechts auf die B3, Richtung Lahr
- Nach ca. 200m die B3 rechts verlassen, Richtung Messe
- Am Kreisverkehr geradeaus zum Parkplatz

Vom Kinzigtal kommend:

- Von der B33 auf die B3 Richtung Offenburg
- PKW können gleich wieder rechts und der Beschilderung Messe folgen
- Busse fahren ca. 500m geradeaus und verlassen Die B3 Richtung Autobahn.
- Auf der Brücke Richtung Autobahn gleich wieder rechts ab auf die B3 Richtung Lahr
- Nach ca. 300m die B3 rechts verlassen, Richtung Messe
- Am Kreisverkehr geradeaus zum Parkplatz

Von Frankreich kommend:

- Jeder Grenzübergang führt zur A5
- Dann weiter wie oben beschrieben

Forum Fasanenhof



Veranstaltungen im Juni

Beachvolleyballturnier

In Simmozheim findet am 13.6.2008 ein Beachvolleyballturnier statt. Anmeldungen per Mail unter: mitten-im-Leben@forum-fasanenhof.de

Public Viewing

Während der EM im Juni, die ja in der Schweiz und in Österreich ausgetragen wird, werden einige Spiele im Forum Fasanenhof live übertragen, Termine siehe unten.

Tag	Uhrzeit	Spiele
Sa., 7.6.	18:00	1 + 2
So., 8.6.	18:00	3 + 4
Do., 12.6.	18:00	11 + 12
Mo., 16.6.	20:45	20
Fr., 20.6.	20:45	26
So., 29.6.	20:45	FINALE

1. Tischkickerturnier

Zum Auftakt der Fußball-Europameisterschaft wird der Tischkicker-Forummeister gesucht. Anmeldung / Auslosung: Sa., 7. Juni ab 13.15 Uhr; Turnierstart: 14 Uhr; Ende: pünktlich zum Eröffnungsspiel der EM um 18 Uhr.

Mehr Veranstaltungen und Details findet ihr im Internet unter: www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://picasaweb.google.de/NAKReutlingen>